



Antwort zur Anfrage Nr. 1422/2020 der CDU im Ortsbeirat Mainz-Neustadt betreffend Pfitznerstraße (CDU)

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

- 1. In welcher Form und wann plant die Verwaltung die Einbeziehung der Anwohner? Wird die Bürgerbeteiligung auf die Anwohner begrenzt werden oder sollen sich auch an der Bürgerbeteiligung andere Bürger der Stadt Mainz beteiligen dürfen?**

Nachdem der Ortsbeirat entschieden hat, dass eine Umbenennung der Pfitznerstraße durchgeführt werden soll und sobald ein neuer Straßename feststeht, wird die Verwaltung alle betroffenen Anwohnerinnen und Anwohner persönlich anschreiben und ihnen die Gelegenheit zur Anhörung geben.

Eine Bürgerbeteiligung über den Kreis der direkt betroffenen Anwohnerinnen und Anwohner hinaus wird für die Entscheidungsfindung von der Verwaltung als nicht zielführend erachtet.

- 2. Wie kann sichergestellt werden, dass alle Mitglieder des Ortsbeirats künftig vor allen Schritten der Verwaltung in diesem Umbenennungsverfahren rechtzeitig informiert werden?**

Die Verwaltung wird den Ortsbeirat nach Vorliegen eines Ergebnisses aus der Anhörung über den Sachstand und das weitere Vorgehen informieren.

- 3. Wie sieht der Zeitplan des Verfahrens zur Umbenennung der Straße aus?**

Eine konkrete Zeitangabe kann derzeit nicht erfolgen. Der Ablauf ist von den unter Punkt 1. genannten Ergebnissen abhängig.

- 4. Berücksichtigt die Verwaltung bei ihrem weiteren Vorgehen auch den aufwandsarmen Vorschlag einer Umwidmung der Straße zugunsten des deutschen Anatomen Wilhelm Pfitzner?**

Die Verwaltung wird den Beschlussgremien für einen neuen Straßennamen diesen Vorschlag und den Vorschlag aus den Reihen des Ortsbeirats, die Pfitznerstraße in Clara-Schumann-Straße umzubenennen, zur Kenntnis geben.

Mainz, 12.11.2020

gez.
Marianne Grosse
Beigeordnete